

Im Einsatz für die Toleranz

Bündnis für Menschlichkeit und Zivilcourage wählt neuen Vorstand – Yaghoub Khoschlessan als Vorsitzender bestätigt

Vorträge, Theater, Konzerte, Lesungen: Das Bündnis für Menschlichkeit und Zivilcourage hat im vergangenen Jahr viele Veranstaltungen auf die Beine gestellt. Bei der Jahreshauptversammlung in Bernkastel-Kues wählte das Bündnis nun einen neuen Vorstand.

Bernkastel-Kues. (mbl) Seit acht Jahren ist Yaghoub Khoschlessan Vorsitzender des „Bündnis für Menschlichkeit und Zivilcourage“. Einstimmig ist er nun für weitere zwei Jahre wiedergewählt worden. Seit der Gründung des Bündnisses im Jahr 2000 setzen sich rund 110 Mitglieder kreis- und bundesweit für Völkerverständigung, Versöhnung, Abbau von Vorurteilen gegen Nichtdeutsche, Integration sowie das Kennenlernen anderer Kulturen ein.

Khoschlessan gab einen Rückblick auf die zahlreichen Aktivitäten der vergangenen beiden Jahre. Vorträge, Theater und Konzerte, Lesungen und Gedenkstunden, Deutschunterricht für Ausländer und persönliche Aktivitäten von Mitgliedern standen auf der umfangreichen Liste



Engagieren sich gemeinsam im Bündnis für Menschlichkeit und Zivilcourage: Wolfgang Tilsner, Christiane Schuch, Elisabeth Tilsner, Schriftführer Jörg Melcher, Lothar Zirbes, Yaghoub Khoschlessan, Elmar Hauf und Ingrid Degen (von links).

TV-Foto: Maria Blahak

der Veranstaltungen. Eine herausragende Aktion war die Verlegung von 17 Stolpersteinen in den Stadtteilen Bernkastel und Kues. Ehrungen durch Bundespräsident Horst Köhler und Ministerpräsident Kurt Beck sowie zahlreiche Preisverleihungen machen deutlich, welche große Anerkennung die Arbeit des

Bündnisses erfährt. Khoschlessan dankte allen, die sich ehrenamtlich für das Bündnis eingesetzt haben und gab einen Ausblick auf Termine 2010.

Auf der Liste von Veranstaltungen und Projekten steht erneut ein Seminar zum Thema Gewaltprävention und eine Fahrt nach Heidelberg zum Besuch des Do-

kumentationszentrums Sinti und Roma. Bei einer Fahrt nach Schengen am 6. Juni anlässlich des Jubiläums „25 Jahre Schengener Abkommen“ will die Künstlerin Rose Marie Gnausch mit ihren „elephants for peace“ (Elefanten für den Frieden) vor Ort sein (der TV berichtete).

Darüber hinaus soll es künftig

unter dem Dach des Bündnisses eine Anlaufstelle für Frauen geben, die Opfer sexueller Gewalt wurden. „Dabei sind nicht nur Migrantinnen angesprochen, sondern alle Frauen, die Hilfe suchen“, sagt Ansprechpartnerin Ingrid Degen.

ags/gek

◆ Das Bündnis sucht Menschen, die Kindern von Migranten Nachhilfeunterricht geben wollen. Kontakt: Ingrid Degen, E-Mail: idegen@gmx.net, Bündnis für Menschlichkeit und Zivilcourage, Telefon 06531/8021, E-Mail: khoschlessan@gmx.net

EXTRA

Der neue Vorstand: Vorsitzender: Yaghoub Khoschlessan, Erster Beisitzer: Lothar Zirbes, Finanzverwalter: Elmar Hauf, Zweiter Beisitzer Elisabeth Tilsner (Unterstützung des Kassenwarts), Dritter Beisitzer Wolfgang Tilsner (Öffentlichkeitsarbeit), Schriftführer: Jörg Melcher. Kassenprüfer sind Bernhard Lehnen und Marcus Heintel, die Homepage verwaltet Christiane Schuch. (mbl)